

Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden

Schritt für Schritt

eigene Kreativität entwickeln -

Lektion 3 – *Arbeiten mit dem Josefinenring*



Voraussetzung für diese Arbeitsanregungen ist die Kenntnis der Lektionen „Vorspann“

Ideen für *Josefinenring*-Blüten-Arbeiten



Blüten wie im Vorspann beschrieben.
Stängel = einige *Wechselknoten* über rotem und gelbem Schiffchenfaden, dann (von links nach rechts) zwei grüne *Josefinenringe* hintereinander geknüpft und auf beide Seiten des Stängels platziert; usw – usf.

Die Blättchenranke ist eine

Josefinenringkette. Der Faden wurde nach festem Zuziehen des letzten *Josefinenringes* einfach abgeschnitten und für die weitere Stängelarbeit durch *Wechselknoten* wieder zu den beiden anderen Fäden hinzugenommen.



Hier wurde der grüne Faden nicht abgeschnitten, sondern unvermittelt wieder zu den beiden anderen Fäden hinzugenommen, so dass ein rundliches Blattelement entstand.



Bei dieser Ranke wurden die Blütenblätter der beiden äußeren Blüten mit der ersten Hälfte des *Doppelknotens* geknüpft (statt mit der zweiten wie beim einfachen *Josefinenring*). Dieser Ring – auch *Muschenring* genannt - wirkt dadurch weicher.

Die Ranke auf dieser Seidenbrosche besteht aus 8 *Josefinenring*-Blüten aus ombriertem Rot mit jeweils dazwischen geknüpften 2 *Josefinenringen* für die Blättchen.

Sie wurde auf eine mit Seide bespannte Brosche, deren Glas entfernt worden war, aufgeklebt.



Arbeitsanleitung für diese Staude

Beginne mit der oberen Blüte

- knüpfe anschließend einen kleinen Stängel durch Überknoten des roten und gelben Fadens mit grünen Wechselknoten

- knüpfe, dann mit demselben Faden einen kleinen Ösenring für ein Blättchen und

- wiederhole nach weiteren grünen Wechselknoten noch einmal Blüte/ Blatt

- dann arbeite den Stängel nebst dritter Blüte bis zum Bodenblatt

- und knüpfe eine Kette von unterschiedlich großen Ösenringen.

Nun knüpfe noch einige einzelne Blüten/Stängel-Elemente und klebe sie zum Stamm hinzu.



Die Gräser sind während der Bodenblätterarbeit in die *Fadenschere* (s. Vorspann) genommene Fäden, die nach dem Aufkleben mit einer Nadel an den Spitzen gekämmt wurden.

Beerengewächs – Arbeit mit 3 Schiffchen



Linke Seite:

Kreativknoten,
Josefinenring,
einige *Wechselknoten*,
noch 4 x wdh. – dann:

li. Bodenblatt: *Josefinenringkette*, durch einen *Wechselknoten* an den Stängel angebunden

rechte Seite:

Bodenblatt: *Josefinenringkette*,
Stängel/Beeren wie vor, jedoch mit weniger *Wechselknoten* zwischen den Beeren,
abschließend *Kreativknoten*



Bei dieser Beerenstaude wurden immer drei *Josefinenringe* hintereinander (d.h. eine kleine *Josefinenringkette*) geknüpft und dann durch einen *Wechselknoten* an den Stängel angebunden.

Nach unten hin wurden dann die *Wechselknoten* für den Stängel immer weiter reduziert, so dass die Beeren immer dichter wachsend erscheinen.

Bodenblätter: *Josefinenringkette*

Arbeitsvorschläge ohne Anleitung (geknüpft mit ombrierten Garnen)



Hier sind einzelne Josefinenring-Blüten zu Ornamenten zusammengeklebt worden.

Alle Blütenelemente (*Josefinenring-Blüten*) wurden mit 3 Schiffchen (Farben) ausgeführt; und z.T. die *Josefinenringe* mit einer kleinen *Öse* versehen.



Dieses Bild „Blütentraum“ besteht nur aus *Josefinenringketten*

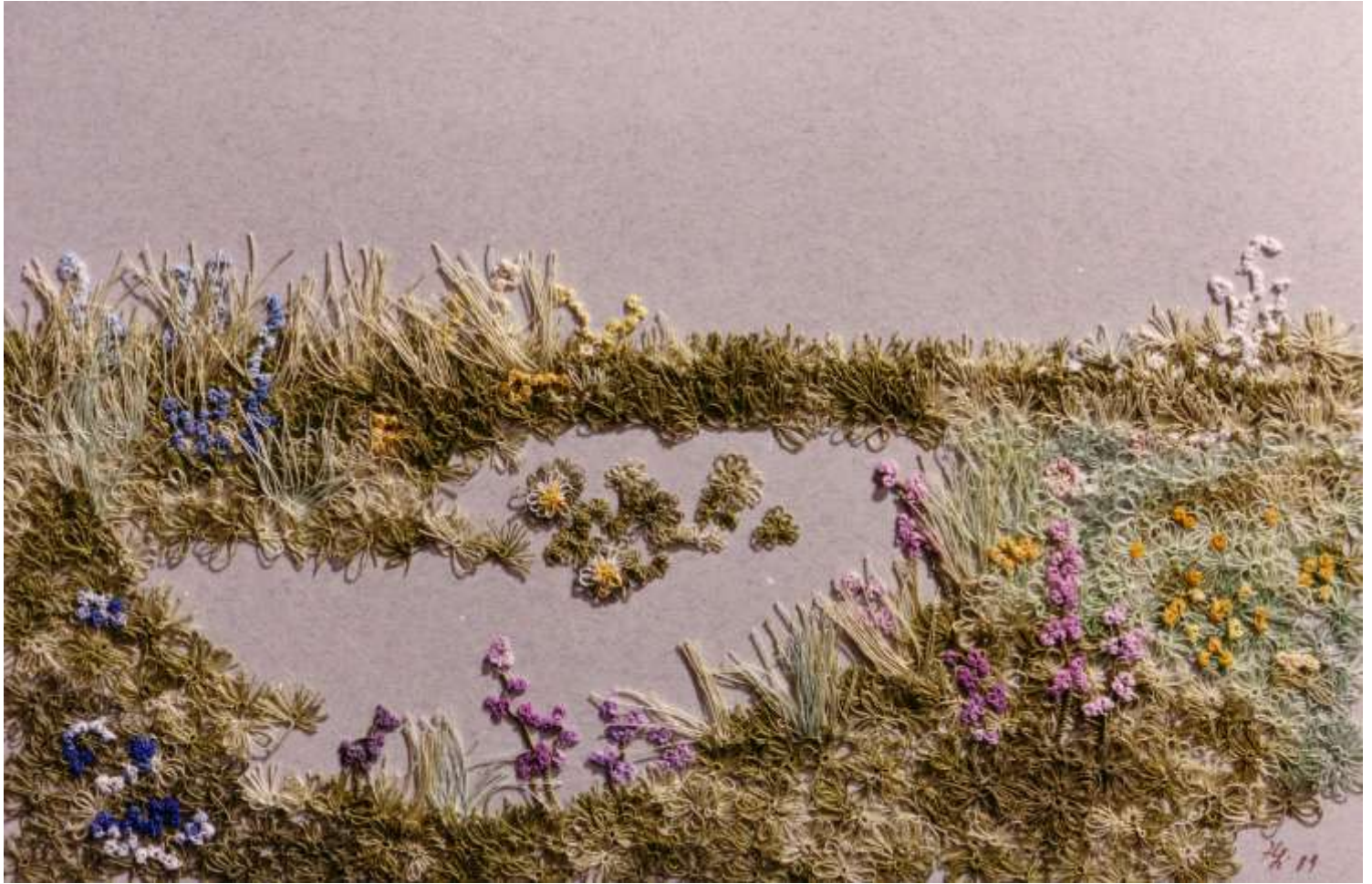


Sie wurden auf vorgefärbte Seide lose aufgelegt.
Die Seide ist nach dem Einfärben auf die Bildrückwand gespannt worden.
Allein durch Glas und Rahmen wird alles gehalten.

Aufgabe:

Arbeite ein ähnliches Bild - statt mit *Josefinenringketten* oder *Ösenringketten* – vielleicht auch mit beiden gemischt und aus anderen Farben, ganz nach deinem Geschmack.

Bild „Biotrop“



Er besteht aus:

Ösenringketten im Unterggrund - mit
aufgeschnittenen großen *Ösen* fürs Gras,
Josefinenringketten - z.T. zerteilt für die kleinen Blümchen,
ganzen Stauden für die großen und – auf dem Wasser:
große und kleine einzelne *Ösenringe* - z.T. als
„Seerosen“ aufeinandergeklebt.

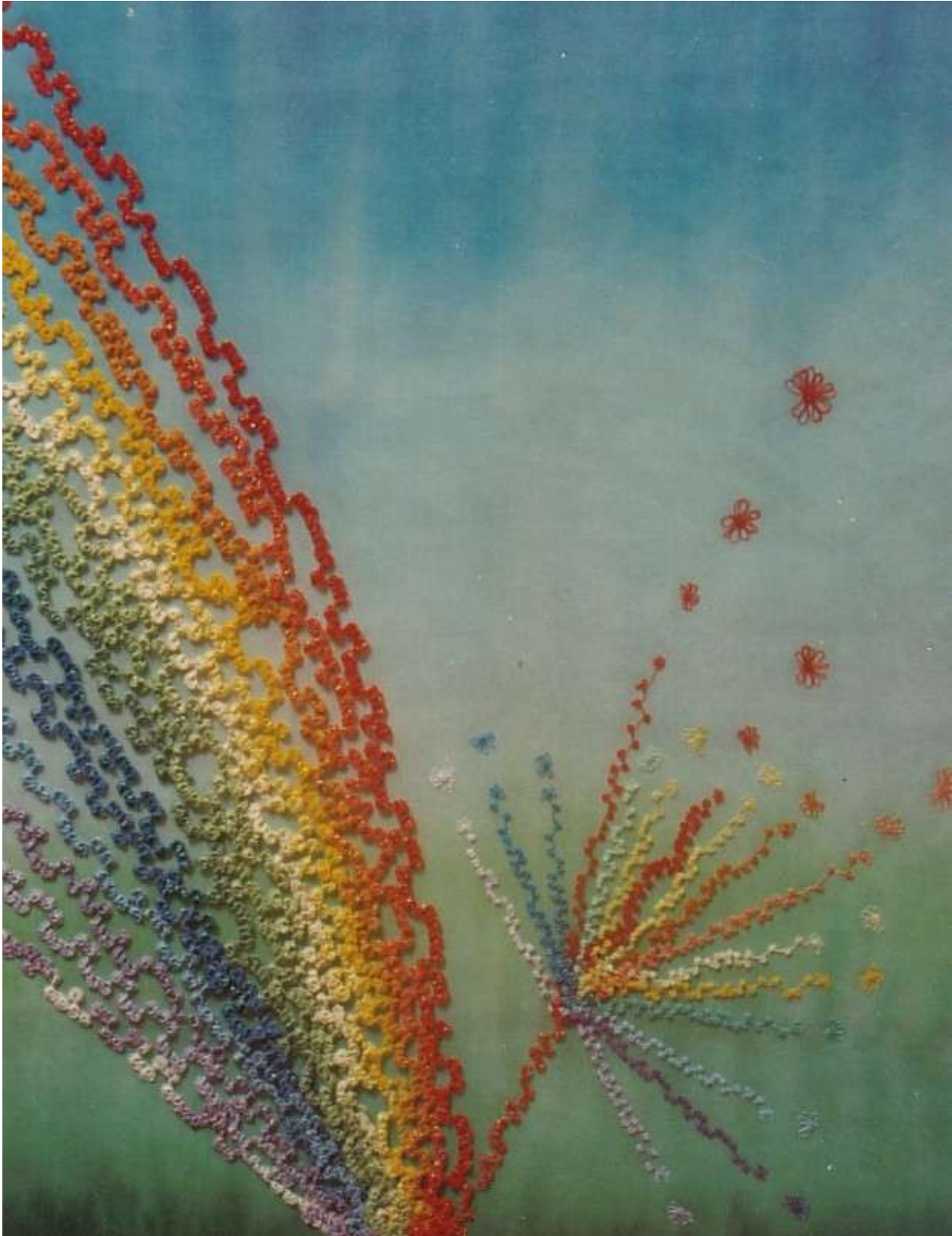
Der Untergrund ist Fotokarton, auf den zunächst die *Ösenringketten* Boden deckend geklebt wurden, dann diejenigen *Ösenringe* mit den großen aufgeschnittenen *Ösen* und dann die blühenden Stauden.

Die einzelnen Elemente wurden auf den Kleber (Pritt-stick) aufgedrückt, mit einer Pinzette dort wieder abgenommen und dann – so beschichtet - auf das Bild geklebt.

Aufgabe:

Stelle dir ein Blumenbeet oder einen Wiesenstück vor und versuche ein Spiel mit den Knüpfelementen, die du bisher gelernt hast (s. hierzu die Seite „Rätsel über Rätsel“).

Der Leben impulsierende Regenbogen auf Seide
(bis auf wenige Ösenringe nur *Josefinenringketten*)



Grundsätzliches:

Alle runden Elemente - die *Josefinen*- und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen*- bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknöten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen**.

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

Tips:

Alle Knüpfelemente für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzel**n geknüpft und später zusammengeklebt werden.

Ombriertes Garn ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

Aufgaben:

1. Die Blüten auf Seite 2 und 3 oben sind alle mit 5 Blättern aus *Josefinenringen* gearbeitet worden. Knüpfe einmal 6 oder 7 Blätter und als Stempel dann statt der *Wechselknoten Wechselösen*, wie du sie in der vorigen Lektion gelernt hast.
2. Versuche die Blüten z.T. perspektivisch zu knüpfen, d.h. zur Hälfte mit mehr und zur anderen Hälfte mit weniger *Josefinenringen*.
3. Wie könnte eine Blüte aussehen, in der ein Insekt „gewirkt“ hat? Muss sie dann noch gleichmäßig geformt sein?
4. Für die Stauden auf Seite 3 unten und Seite 4 oben sind noch ganz andere Formen denkbar! Versuche ein Spiel von Beeren und Stängellängen – auch mit grünen Blättchen!
5. Wie sehen die Beeren mit ombriertem Garn geknüpft aus?
6. Könnten die Bodenblätter der Stauden auch üppiger gestaltet werden?
7. Arbeite ein ähnliches Bild - statt mit *Josefinenringketten* oder *Ösenringketten* – vielleicht auch mit beiden gemischt und aus anderen Farben.